



Schulzweckverband Beckum – Ennigerloh



Der Verbandsvorsteher

Postanschrift Postfach 1455 · 59306 Ennigerloh

Stadt Oelde
Herrn Bürgermeister
Karl-Friedrich Knop
Ratsstiege 1

Auskunft erteilt: Frau Mergner
Telefon: 02524 / 28 -2160
Telefax: 02524 / 285300
email: mergner@ennigerloh.de
Zimmer: 216

59302 Oelde

Datum und Zeichen Ihres Schreibens
40.16-03 24.10.12

Mein Zeichen

Datum
09.11.2012

Anlassbezogene Schulentwicklungsplanung hier: Abstimmung gem. § 80 Schulgesetz NW

Sehr geehrter Herr Knop,

Ihre anlassbezogene Schulentwicklungsplanung mit dem Ziel, eine Gesamtschule in Oelde zu errichten, habe ich zur Kenntnis genommen.

In diesem Zusammenhang ist aus Sicht des Schulzweckverbandes Beckum-Ennigerloh festzustellen, dass sich bei Gründung einer Gesamtschule in Oelde erhebliche strukturelle Auswirkungen für die interkommunale Gesamtschule Ennigerloh-Neubeckum ergeben.

Die interkommunale Gesamtschule Ennigerloh-Neubeckum wurde am Teilstandort Ennigerloh mit vier und am Teilstandort Neubeckum mit drei Zügen genehmigt. Für das Schuljahr 2012/2013 liegt darüber hinaus eine Genehmigung für eine Fünfüzigkeit am Teilstandort Ennigerloh vor.

Wie Ihnen bekannt ist, wurden im Schuljahr 2012/2013 24 Oelder Schülerinnen und Schüler am Teilstandort Ennigerloh angenommen, so dass die Einrichtung des fünften Zuges diesen Kindern zugute gekommen ist.

Bei der Fortführung der Gesamtschule Ennigerloh - Neubeckum ist von einer Vierzügigkeit in Ennigerloh ab dem nächsten Schuljahr auszugehen. Die Prognose der Anmeldezahlen zeigt, dass aufgrund des demografischen Wandels der Schulstandort Ennigerloh zum Ende des Jahrzehnts Probleme mit dem Erreichen des heute gültigen Klassenfrequenzrichtwertes bekommen könnte.

Der dauerhafte Betrieb der Vierzügigkeit am Standort Ennigerloh ist jedoch unabdingbar und verlangt ein hohes Maß an Verlässlichkeit.

Der Schulzweckverband als Schulträger und die ihn wiederum tragenden Städte Ennigerloh und Beckum haben im Vertrauen auf die dauerhafte Vierzügigkeit in Ennigerloh bzw. Dreizügigkeit in Neubeckum bereits erhebliche Aufwendungen finanzieller, organisatorischer und logistischer Art betrieben.

Unabhängig von der Standortgefährdung setzt neben den sächlichen und räumlichen Voraussetzungen die schulische Qualität vor allem weitgehende Differenzierungsmöglichkeiten voraus. Hierzu sind ausreichende Größenordnungen der Schulsysteme erforderlich. Durch einen evtl. Rückgang der Schülerzahlen ist eine differenzierte, profilierte, kooperative und auf Zukunftsbedarfe ausgerichtete regionale Schullandschaft auch im Bereich der gymnasialen Oberstufe gefährdet.

Aus vorgenannten Gründen kann aus Sicht des Schulzweckverbandes Beckum-Ennigerloh der Errichtung einer Gesamtschule in Oelde nicht zugestimmt werden.

Mit freundlichen Grüßen



Berthold Lulf
Verbandsvorsteher